[illegible] und [illegible]; die andern Blätter aber haben sie ebenfalls einstimmig [illegible], und es ist vorigen Jahre die Unterstützung der [illegible] Bestrebungen der Italiener durch Frankreich allgemein gebilligt haben. Louis Napoleon hat sich dadurch die Italiener entfremdet und auf allen Seiten ein so haßerfülltes Mißtrauen zugezogen, das er mit aller Mühe auf jede Weise jetzt vergeblich zu beschwichtigen sucht, weil ihm eben, seitdem er aus pur er Uneigennützigkeit den Italienern beizustehen vorgab, und doch schon vor fünf Jahren, als die Sardinen in die Krim zogen, in Plombieres den Handel verabredet hatte, Niemand mehr traut. Er hat sich mit dem Gewinn von Savoyen mehr geschadet als genützt.

Neueste Nachrichten.

Baden, 20. Juni. Dem Vernehmen nach hat sich bei den Besprechungen des Prinz-Regenten und der deutschen Fürsten vor deren gestriger Abreise schließlich eine Uebereinstimmung in Bezug auf diejenigen Fragen herausgestellt, welche Deutschlands Beziehungen zum Auslande berühren. Die vor der Ankunft des Kaisers Napoleon erfolgte Mittheilung, daß der wesentliche Zweck der Zusammenkunft erreicht sei, wird dadurch vollkommen bestätigt. — Außer dem preußischen Minister des Auswärtigen, Herrn v. Schleinitz, ist auch der würtembergische Minister des Auswärtigen, Frhr. v. Hügel, hier angekommen.

Wien, 21. Juni. Die amtliche „Wiener Ztg." meldet in ihrer heutigen Nummer, daß die Landesregierungen von Kärnthen und Krain aufgelöst werden. Kärnthen wird der Grätzer, Krain der Triester Statthalterei, unter Wahrung der Stellung dieser Herzogthümer als Kronländer mit eigener Landesvertretung, untergeordnet. Die Kreisbehörden des Küstenlandes werden aufgelöst.

Turin, 20. Juni. Die Nachricht von der Besetzung des Castells von Palermo durch die Engländer stellt sich als absolut falsch heraus.

Aus Cagliari, 20. Juni, wird von Sicilien gemeldet: Medici ist mit 3000 Freiwilligen in Palermo angekommen. Aus allen Gemeinden gehen dem Dictator Garibaldi Adressen für die Annexion zu. Die neapolitanischen Truppen befestigen sich in Messina. Morgen sollen beträchtliche Streitkräfte von Palermo nach Messina abgehen. (Wenn darunter königliche Truppen zu verstehen sind, so wäre Palermo noch immer nicht völlig geräumt.) Die Depesche spricht von fortdauernden Desertionen neapolitanischer Soldaten. (Dr. J.)

Vermischtes.

— Ein Orkan, welcher am 3. Juni im Nordosten von Illinois wüthete, hat die Städte Camanche, Jowa und Albany beinahe gänzlich zerstört. Am erstern Orte hat man 32 Leichen unter den Trümmern der Häuser hervorgezogen. Im Ganzen sind 150 Personen umgekommen.

— Ein in Kassel geprüftes Verfahren, die Kartoffelernte fast zu verdoppeln, welches dadurch bezweckt wird, daß man die sich zeigenden Blüthenknospen sofort von der Pflanze entfernt, worauf das Ansetzen der kleinen Kartoffeln beseitigt ist und die Ernte ungewöhnlich ergiebiger ausfällt — dies Verfahren wird jetzt auch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und verdient weitere Verbreitung. (Allerdings könnte eine Probe damit mager kosten, nur Mühe, und Schaden verursachen.)

— Sardinien hatte vor der Einverleibung Mittelitaliens, aber mit Hinzurechnung der Lombardei, so weit sie ihm durch den letzten Krieg zugefallen, 1732 □ M. mit einer Bevölkerung, die nach der Zählung von 1855 sich auf 7,893,509 Seelen belief. Nach der durch die Annexion herbeigeführten Vergrößerung stellt sich das Verhältniß folgendermaßen:

Piemont	936	□ M.	4,590,260 Einw.
Insel Sardinien	439	„	577,282 „
Lombardei	357	„	2,726,000 „
Emilische Provinzen	398	„	2,124,204 „
Toscana	402½	„	1,806,904 „
	2532½	□ M.	11,824,647 Einw.
Zieht man davon Savoyen u. Nizza ab mit	258	□ M. und	707,100 „
so hat der neue nord-italienische Staat	2274½	□ M.	11,117,547 Einw.

Dieser Staat ist ungefähr so groß und so bevölkert als das Königreich Neapel mit samt dem Kirchenstaat, und kommt in der Reihe der europäischen Länder der Einwohnerzahl nach unmittelbar nach Spanien (mit 15½ Millionen).

Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzungen vom 11. Mai und 16. Januar.

1) Gegen die vom Stadtrath behauptete Auslegung, nach welcher der zu den vor der Kirchpforte neu erbauten Häusern vorgelegte Situationsplan als ein solcher Bauplan, welcher nach §. 7 der Localbauordnung die Genehmigung der Gemeindevertretung erfordert, nicht angesehen werden könne, wurde Verwahrung zu Protokoll gegeben.

2) Die Vorschläge der Baudeputation über die im laufenden Jahre beabsichtigten Bauten fanden nebst den vom Stadtrath gemachten Abänderungen Genehmigung.

3) Dem Beschluß des Stadtraths, den für Anlegung einer Restauration auf dem Butterberge zu entrichtenden Canon von 1 Thlr. durch Kapitalzahlung abzulösen, wurde beigetreten.

4) Das Gesuch des Herrn Destillateur Enax um Anlegung einer Schlepppumpe in seinem Gehöfte wurde in der vom Stadtrathe ablehnenden Weise erledigt.

5) Von den Beschlüssen der Schulinspection, nach welchen

die Schulprämien mit Ausnahme der Stiftungsprämien künftig wegfallen,

die Censuren den Schülern in den ersten zwei Klassen schriftlich eingehändigt, und

die Schulferien so abgehalten werden sollen, daß in den Hundstagen, ingleichen zur Erdbeernernte eine Woche ganz, die zweite Woche aber der halbe Unterricht freigegeben werde,

wurde Bemerkung genommen; sowie wegen Ablehnung der ebenfalls beantragten Beschaffung eines größeren Locals zu Abhaltung der Schulexamina und Veranstaltung eines jährlichen Schulfestes,

aus näher bezeichneten Gründen, Beruhigung gefaßt.

6) Es wurde Anfrage gehalten, aus welchem Grunde das Weißen der Schulstuben, bis zur Hälfte, nämlich in Mannshöhe, ausgeführt worden sei.